

(Sekretär Dr. Sechen.)

(A) „Dresden, am 17. Oktober 1907.

An

das Direktorium der Zweiten Kammer  
der Ständeversammlung.

Dem Direktorium der Zweiten Kammer der Ständeversammlung werden beifolgend je 15 Abzüge des 29. und 30. Hefes der „Beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen“ mit dem Bemerkten übersendet, daß weitere Abzüge dem Direktorium auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden können, etwa übrig bleibende Hefte dagegen zurückerbeten werden.

**Ministerium des Innern.**

Dr. Graf von Hohenthal und Bergen.“

**Präsident:** Die Hefte liegen in der Kanzlei zur Entnahme bereit.

(Nr. 82.) Druckexemplare einer Petition der Stadtgemeinde zu Bischofswerda um Errichtung eines Lehrerseminars in Bischofswerda.

**Präsident:** Die Druckexemplare sind zu verteilen.

(Nr. 83.) Schreiben des Vorstandes des Vereins für Arbeiterkolonien im Königreich Sachsen bei Übersendung von drei Exemplaren seines Geschäftsberichtes auf das Jahr 1906.

(B) **Präsident:** Die Druckfachen liegen in der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

(Nr. 84.) Druckexemplare einer Petition des Stadtrats und der Stadtverordneten zu Reichenbach i. B., die Errichtung eines Seminars in Reichenbach i. B. betr.

**Präsident:** Ebenfalls zu verteilen.

(Nr. 85.) Protokollextrakt der Ersten Kammer, die Wahl der ordentlichen vier Deputationen betr.

**Präsident:** Zu den Akten.

(Nr. 86.) Druckexemplare einer Petition der Schirrmeister der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnverwaltung um Verbesserung ihrer Besoldungs- und Rangverhältnisse.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 87.) Königl. Dekret vom 17. Oktober 1907, betr. die Entwürfe A. eines Kirchensteuergesetzes, B. eines Kirchengesetzes, den Haushalt der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden betr., und C. eines Schulsteuergesetzes.

**Präsident:** Kommt zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 88.) Druckexemplare einer Petition der Gemeindevertretung zu Mülsen-St. Micheln und Genossen um Anschlußverbindung der Mülsengrundbahn von Ortmanndorf aus über Neudörfel an die von dem Komitee Hartenstein erbetene Bahn Wiesenburg-Höhlteich.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 89.) Die Erste Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition und einer hierauf bezüglichen Broschüre des Vorstandes des Sächsischen Lehrervereins zu Dresden, Beseitigung der geistlichen Ortschulaufsicht und der besonderen Beaufsichtigung des Religionsunterrichts in den sächsischen Volksschulen, Einführung einer Schulbibel in den evangelisch-lutherischen Volksschulen und Neuauswahl des für die evangelisch-lutherischen Volksschulen bestimmten religiösen Memorierstoffes betr.

**Präsident:** Zu verteilen.

(Nr. 90.) Königl. Dekret vom 18. Oktober 1907, Weiterberatung des Entwurfes eines Wassergesetzes betr.

**Präsident:** Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt: Herr Abg. Hähnel wegen der in Bautzen stattfindenden Wahl des Vertreters der Provinzialstände für die Erste Ständekammer, die Herren Abgg. Bahner und Langhammer wegen dringender Geschäfte und der Herr Abg. Zimmermann wegen Krankheit.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 7, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des die Entschädigung für an Gehirn-Rückenmarksentzündung bez. an Gehirnentzündung umgestandene Pferde und für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh regelnden Gesetzes vom 12. Mai 1900 betreffend.“

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Abg. Bär.

Abg. Bär: Meine Herren! Zu Art. I der Vorlage möchte ich nur bemerken, daß es jedenfalls vollständig angebracht ist, wenn jetzt eine Erhöhung der Entschädigung von 600 M. auf 800 M. eingetreten ist, weil die Pferdepreissteigerung im allgemeinen eine wesentlich größere geworden ist; und daß die höchste Entschädigung von 80 Prozent auch gewährt worden ist und bei Gehirnerkrankheiten nicht höher gegangen wird, ist auch angebracht, denn es würden sonst die Pferdebesitzer unbillig belastet werden.

Was aber nun die Bornaische Krankheit anlangt, so möchte ich darauf hinweisen, daß diese auf den Dörfern doch viel mehr verbreitet ist als in den Städten und andererseits wieder in gewissen Gegenden von Sachsen mehr als in anderen.

Der Herr Präsident gestattet wohl, einige Worte aus einer Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft Zwickau zu verlesen?

(Präsident: Wird gestattet.)